

# Esslinger Zeitung

ESSLINGER KREISZEITUNG · PLOCHINGER ZEITUNG

Vom 13. Mai 2015

## Ein Neuer an der Spitze

■ KREIS ESSLINGEN: Karl Praxl löst Rainer Häußler ab

(dob) – „Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich“ – mit diesem Zitat von Goethe eröffnete Rainer Häußler aus Leinfelden-Echterdingen die Mitgliederversammlung des Kreissenioratenrat Esslingen im Landratsamt. Mit diesem Satz hätte er auch die vergangenen 16 Jahre als Vorsitzender überschreiben können. Viel Lob und Ehre wurde ihm zum Abschied zuteil. Zum neuen Vorsitzenden wurde Karl Praxl aus Filderstadt einstimmig gewählt.

Landrat Heinz Eininger würdigte in seinem Grußwort die herausragende Arbeit von Rainer Häußler. Besonders erwähnte er die Arbeitsweise des Kreissenioratenrats unter seinem Vorsitz. „Die wichtigen Themen wurden nicht in Eigenregie vorangetrieben, sondern der Vorstand versuchte im Team, mit den maßgebenden Institutionen die Dinge in Gang zu bringen“, so Eininger. Nur unterstreichen könne er die Aussage des Vorsitzenden im letzten Rundbrief: „Der Kreissenioratenrat hat sich der konstruktiven und weiterführenden Kritik verschrieben.“

Eininger bedankte sich bei Häußler für die intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Roland Sing, Vorsitzender des Landesessenioratenrats, hob hervor, dass Häußler mit seiner Kompetenz sehr viele Themen des Landesessenioraten-

rats unterstützt und vorgebracht habe. Als Beispiel nannte er die technikerunterstützte Alltagsbewältigung, die es Älteren möglich machen soll, länger zuhause zu bleiben.

Die Mitgliederversammlung ernannte Häußler zum Ehrenvorsitzenden des Kreissenioratenrates. Ingrid Schwörke und der frühere Sozialdezernent im Landratsamt, Dieter Krug, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ kam diesmal besondere Bedeutung zu. Neben dem Vorsitzenden wurden neu gewählt: Gabriele Schöning aus Esslingen als Schriftführerin und Joachim Gädeke aus Filderstadt, Susanne Sternberg aus Leinfelden-Echterdingen und Otto Kappel aus Esslingen als Beisitzer. Aus dem Vorstand ausgeschieden und mit Dank verabschiedet wurden Gisela Geffers, Horst Matrohs und Max Gegenfurtner.

Häußlers Rückblick aufs vergangene Jahr zeigte, mit welchem großem Themenspektrum sich der Kreissenioratenrat beschäftigt: Mobilität sichert Teilhabe, technikerunterstützte Alltagsbewältigung, Entlassmanagement aus dem Krankenhaus, geriatrische Rehabilitation, Sicherheitsberatung, um ältere Menschen vor Einzeltricks zu schützen, sowie eine Handwerkerschulung für kompetenten Umgang mit Älteren.